

14988/J XXIV. GP

Eingelangt am 05.06.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Bucher, Ing. Westenthaler
Kollegin und Kollegen
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Zahl der Wohnungseinbrüche

Die ständigen Meldungen über Wohnungseinbrüche verunsichern die Bevölkerung erheblich. Insbesondere wird regelmäßig berichtet, dass „Diebesbanden“ systematische Diebeszüge vornehmen. Diesbezügliche Informationen erscheinen daher unentbehrlich, um die Bedrohungslage beurteilen zu können.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage:

1. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen Einbrüchen in Wohnungen und bewohnte Einfamilienhäuser in den Jahren 2009, 2010, 2011, 2012 und bisher im Jahr 2013 angezeigt? (Bitte um gesonderte Aufstellung nach Bundesländern und nach Jahren – Stichtag: Zeit der Einbringung)
2. Wie viele der ermittelten Tatverdächtigen in den Jahren 2009, 2010, 2011, 2012 und bisher im Jahr 2013 waren Inländer? (Bitte um gesonderte Aufstellung nach Jahren sowie Angaben in Prozent und in tatsächlichen Zahlen)
3. Wie viele der ermittelten Tatverdächtigen in den Jahren 2009, 2010, 2011, 2012 und bisher im Jahr 2013 stammten aus anderen Herkunftsländern? (Bitte um gesonderte Aufstellung nach Jahren sowie Angaben in Prozent und in tatsächlichen Zahlen)
4. Woher stammten die ermittelten Tatverdächtigen in den Jahren 2009, 2010, 2011, 2012 und bisher im Jahr 2013, die keine Inländer waren? (Bitte um gesonderte zahlenmäßige Aufstellung je Herkunftsland)
5. Wie vielen der ermittelten Tatverdächtigen in den Jahren 2009, 2010, 2011, 2012 und bisher im Jahr 2013 wurde eine gemeinschaftliche Tatausführung zur Last gelegt?
6. Wie stellten sich die Aufklärungsquoten bei Einbrüchen in Wohnungen und bewohnte Einfamilienhäuser in den Jahren 2009, 2010, 2011, 2012 und bisher im Jahr 2013 dar? (Bitte um gesonderte Aufstellung nach Bundesländern und nach Jahren – Stichtag: Zeit der Einbringung)

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.